

27. Juni 2012 POM C

0 9 9 7 **St. Ursen-Kathedrale Solothurn: Beitrag des Diözesankantons Bern aus dem Lotteriefonds an die Sanierung (Verpflichtungskredit)**

1 Gegenstand

Beitrag von CHF 196'000 Franken aus dem Lotteriefonds an die Sanierungsmassnahmen der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn.

2 Rechtsgrundlagen

- Artikel 34, Artikel 37 Absatz 1, Artikel 38 Absätze 1 und 2, Artikel 44 Absätze 1 und 2, Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 48 Absätze 1 Buchstabe b und 3 des Lotteriegesetzes vom 4. Mai 1993 (BSG 935.52)
- Artikel 31, Absatz 2, Artikel 35 Absätze 1, 4, 5 und 6, Artikel 36 Absatz 1, Artikel 37 Absatz 1, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 39 der Lotterieverordnung vom 20. Oktober 2004 (BSG 935.520)
- Artikel 34 der Übereinkunft zwischen den hohen Ständen Luzern, Bern, Solothurn und Zug für die Organisation des Bistums Basel vom 28./24./2. März/April/Mai 1828 (BSG 410.332)

3 Kosten, Finanzierung, Kreditsumme

3.1 Kosten

Projektkosten total	4'500'000.-
davon anrechenbare Kosten in CHF	2'520'000

Beitrag Lotteriefonds: 7.77% der anrechenbaren Kosten = CHF 196'000.- (gerundet)

3.2 Finanzierung

Gesamtkosten:	4'500'000
Beitrag Kirchengemeinde Solothurn:	1'500'000
Spenden:	1'550'000
Lotteriefondsbeitrag Kanton Solothurn:	200'000
Beiträge der Diözesankonferenz: (Kantone LU, BE, ZG, BS, BL, SH, AG, TG, JU*)	1'250'000

* Beitrag zugesichert



3.3 Kreditsumme

Der beantragte einmalige Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons Bern unterliegt der Finanzkompetenz des Regierungsrates.

Massgebliche Kreditsumme für das finanzkompetente Organ CHF 196'000.00

4 Kreditart, Rechnungsjahr, Konto

4.1 Lotteriefonds

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit über CHF 196'000 mit voraussichtlicher Auszahlung im Jahr 2012.

Konto 1299-23784-206000-02 / Denkmalpflege CHF 196'000.00

5 Bedingungen

- a) Der Beitrag wird nach Vorlegen einer Teilabrechnung über mindestens die entsprechende Summe ausbezahlt.
- b) Spätere Kostenüberschreitungen, auch teuerungsbedingte, können unter keinen Umständen berücksichtigt werden.
- c) Der Beitrag ist einmalig und kein Präjudiz für weitere Verpflichtungen.
- d) Die Beitragszusicherung erlischt nach Ablauf von fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung.

An die Polizei-und Militärdirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

